

Jahresbericht 2012 zu Händen der HV vom 15. Mai 2013

Verein Bucht Spiez

Das vergangene Vereinsjahr 2012 verlief eher ruhig. Zwei Schwerpunkte standen beim Verein im Vordergrund: Das Zwetschkuchen-Essen am Bettag bei der Rogglischeune und die Umbauplanung der WC-Anlage in der Rogglischeune. Das Zwetschkuchen-Essen wurde bestens vorbereitet und brachte trotzdem nicht den gewünschten Erfolg. Eine kleine Arbeitsgruppe plante den Anlass für unsere Mitglieder, die Spiezer Einwohnerschaft, Gelegenheitsgäste in der Bucht und hoffte auch auf einen Teil der Anwohnerschaft. Mit Zithermusik, einer reichhaltigen Getränke- und Speisekarte, Spielmöglichkeiten für Klein und Gross sowie einer willigen Helferschar war alles gut vorbereitet. Zum 25. Vereinsjubiläum vor 10 Jahren mussten wir bei der Bäckerei Binoth Zwetschkuchen kurzfristig nachbestellen. Dieses Mal blieben wir bei schönstem Wetter auf den gelieferten Kuchen sitzen. Beim Debriefing wurde über die Gründe und mögliche angepasste Varianten für eine mögliche Wiederholung beraten.

Das ursprüngliche WC-Projekt mit einem grosszügigen Anbau auf der Westseite musste aus Kostengründen fallen gelassen werden. Nach wie vor sind wir auf der Suche nach einer Verbesserung der hygienischen Situation. Nun rücken Ausbauvarianten zur bestehenden WC-

Rogglischeune

Das Koordinationsbüro betreibt die Vermietung der Rogglischeune im Auftrag des Vereinsvorstandes. In den beiden letzten Jahren hat eine Verlagerung der Buchtanlässe stattgefunden. An Stelle vom „Kino open Air“ mit Markus Balmer von 5 Betriebstagen, mit einigen wenigen Auf- und Abbautagen, sind auf der improvisierten Sandanlage deren vier Wochen geworden. Damit ist die Vermietung der Rogglischeune im beliebten August praktisch unmöglich geworden. Daher sind die Vermietungen früherer Jahre nicht mehr ganz erreicht worden. Die Kaffeemaschinen-Rechnung ist noch leicht positiv. Bei den Gerätschaften mussten diverse Anschaffungen wie Trinkgläser, Besteck und weit-

Anlage innerhalb von der Gemeinde festgelegten Kostenobergrenze in den Vordergrund. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Liegenschaftsverwaltung ist mit den leider sehr eingeschränkten räumlichen Möglichkeiten sehr gut.

Der Vereinsvorstand trat vier Mal zusammen und besprach die aktuellen Traktanden. Dabei standen die Bauvorhaben einer neuen Sandanlage beim Tennisplatz an Stelle der improvisierten Anlage neben der Rogglischeune, die neue Minigolfanlage MOS, Filmveranstaltungen von Werner Stalder und weitere Buchtveranstaltungen, wie der Winterzirkus Harlekin, im Vordergrund. Auch der Betrieb der Rogglischeune war ein ständig uns begleitendes Thema. - Der Vorstand war schon etwas erstaunt über die am 26. Nov. 2012 im GGR deponierte Motion mit dem Titel „Übernahme der Verwaltung der Bucht durch die Gemeinde“. Der GGR wird am 29. April 2013 über diesen, aus unserer Sicht unverständlichen parlamentarischen Vorstoss, befinden.

Mit diesem Jahresbericht führen wir ein neues Vereinslogo ein. Es entspricht den Empfehlungen von Spiez Ortsmarketing. Noch werden die restlichen Drucksachenvorräte aufgebraucht, daher erscheinen unterschiedliche Logos in diesem Versand.

ere Glaswaren getätigt werden. Trotzdem dürfen wir mit den erreichten Vermietungszahlen und der Betriebsrechnung 2012 Rogglischeune zufrieden sein. Dank erheblich freiwillig geleisteten Arbeitsstunden von Vorstandsmitgliedern kann die Rogglischeune zu äusserst günstigen Bedingungen vermietet werden. Die zuverlässigen Hauswartinnen Anna Zumbrunnen und Hedi Augsburg sind bemüht, einen möglichst hohen allgemeinen Hygienestand zu ermöglichen und erledigen die regelmässige Entsorgung des Kehrichts mittels Containers, der den Mietern innerhalb des Mietpreises zur Verfügung gestellt wird.

Koordinationsbüro

Das paritätisch zusammen gesetzte Koordinationsbüro aus zwei Vertretern der Gemeinde, zwei Vertretern des Vereins, einem Anwohnervertreter und der Sekretärin arbeitet äusserst effizient. An zwei Sitzungen wurden die grundsätzlichen Fragen besprochen. Die grosse Mehrheit der Rogglischeune-Vermietungen erledigt die Sekretärin selbständig. Besondere Vermietungen werden mit dem Präsidenten abgesprochen. Fragen und zusätzliche Abklärungen zu speziellen oder grösseren Anlässen werden in aller Regel per Telefon, Mail oder in speziellen Fällen bilateral innerhalb des Koordinationsbüros erledigt. Die an sich geringe Anzahl von grösseren Veranstaltungen in der übrigen Bucht (Zirkuse, Kinderlandanlass, Spiezathlon, Bäuerstafette, Skateranlage, Pura-Vida Sommeranlass, Thunersee Film open Air, Yachtclubanlässe, Beachanlässe, etc.) werden zusammen mit den Vertretern der Gemeinde im Detail intern beraten. Die Beach-Anlässe wurden in guter Zusammenarbeit mit dem SMAG-Beauftragten Stefan Seger, im Kontext der weiteren Anlässe in Rogglischeune und in Bucht koordiniert. Im vergangenen Jahr konnten alle Gesuche, meist mit mehr oder weniger Auflage gemäss den uns vorgegebenen Bedingungen (Polizeireglement, Gastwirtschaftsregelung, Lärmvorgaben, etc.), bewilligt werden. Wir haben in all den vergangenen Jahren erhebliche Erfahrungen sammeln und damit unsere Praxis verfeinern können. Die Sandanlässe ab 2011 auf der improvisierten Anlage bei der Rogglischeune, injiziert durch das SMAG, brachte erhebliche Mehrarbeit mit sich. Neue Veranstaltungen haben es in sich, müssen sie doch besonders sorgfältig geprüft werden um dann trotzdem auch wenig erfreuliche Vorkommnisse, wie Lautsprechereinstellungen im Sommer 2012, erleben zu müssen. Aber auch bei diesen Anlässen konnten wieder neue Erfahrungen gesammelt werden, die in Zukunft selbstverständlich angewendet werden. Oftmals können wir den Gesuchstellern sogar Tipps für eine optimalere Organisation geben.

Dank

Allen Vorstandsmitgliedern im Vereinsvorstand, dem Koordinationsbüro, den beiden Hauswartinnen und der Gemeinde Spiez mit ihren invol-

Seit 2012 verlangen wir für grössere Veranstaltungen, neben dem obligatorischen Gesuch, auch ein ausführliches Konzept des geplanten Anlasses. Damit haben wir gute Erfahrungen gemacht und erfüllen auch die Vorgaben des Statthalteramtes. Zusätzliche Rückfragen vom Statthalter erübrigen sich. Dass dann die von den Veranstaltern unterschriebenen Verträge nicht immer eingehalten werden, ergibt hin und wieder wenig erfreuliche Situationen. So wurde vor Ort durch Vertreter des Koordinationsbüros auf eine möglichst diplomatische Art Einhalt geboten und bei grösseren Verstössen musste schon die KAPO bemüht werden. Zu oft steht das Koordinationsbüro im Spannungsfeld von aktiven Veranstaltern, der mitbetroffenen Anwohnerschaft und den allgemeinen Erwartungen der wenig bis gar nicht direkt involvierten Gemeindeeinwohnerschaft. Ein an sich interessanter, aber meist nicht ganz einfacher Auftrag, den die Gemeinde dem Verein Bucht mittels Vereinbarung dem Koordinationbüro übertragen hat. Mit der guten Zusammenarbeit im Koordinationsbüro mit den Gemeindeverwaltungs-Abteilungen Sicherheit, Finanzen und Liegenschaft sowie dem Werkhof wird grösstmögliche Effizienz angestrebt und kann sicher als kostengünstige Lösung bezeichnet werden. Als erste Bewilligungsinstanz der grösseren Veranstaltungen in der schönen Spiezerbucht dürfen wir unsere Bewilligungspraxis als über Jahre eingelebt und ausgewogen bezeichnen. Bei Gesuchen die zusätzlicher Abklärungen bedürfen, werden von den Gemeindevertretern im Koordinationsbüro die gemeinderätlichen Instanzen vorgängig intern angesprochen. Zumindest bis jetzt wurde kein einziger Entscheid des Koordinationsbüros an die Rekursinstanz Gemeinderat weiter gezogen.

Die Anzahl Vermietungen der Rogglischeune und der grösseren Buchtanlässe können der beigelegten Zusammenstellung entnommen werden.

vierten Abteilungen möchte ich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit den besten Dank aussprechen.

Spiez, 20. April 2013

Der Präsident
Walter Holderegger